



JAHR DER GEISTESWISSENSCHAFTEN 2007

Auf den Spuren der Geisteswissenschaften

MIT EINER VIELZAHL VON BEITRÄGEN BETEILIGT SICH DIE BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM JAHR DER GEISTESWISSENSCHAFTEN 2007.

VON MARTIN SCHÜTZ

Unter das „Sprachen“-Motiv, das die Veranstaltungen des Jahres der Geisteswissenschaften 2007 verbindet, stellte die Bayerische Akademie der Wissenschaften ihren zentralen Vortragszyklus in diesem Sommer.

Sprachen versteht sie in diesem Zusammenhang nicht nur als philologische Kategorie, sondern vielmehr als Kommunikations- und Diskursmedium schlechthin.

Die „Sprachen“ Europas

An drei Abenden, dem 5., 12. und 19. Juni 2007, stellten ordentliche Mitglieder der Akademie ausgewählte „Sprachen“ der Geisteswissenschaften vor: die Philosophie, die bildende Kunst und die Literatur. Die einzelnen Kurzvorträge eines Abends beleuchteten jeweils eine Leitfrage durch verschiedene Epochen und diskutierten die Bedeutung der Geisteswissenschaften als Ort der Reflexion und Weiter-

gabe des kulturellen Gedächtnisses. Im Anschluss an die Referate fand jeweils eine Podiumsdiskussion mit Beteiligung des Publikums statt. Die Veranstaltungsreihe stieß auf große Resonanz; es ist geplant, die Kurzvorträge in einer Publikation einem größeren Kreis zugänglich zu machen.

ABC der Kulturen

Am 2. Juni 2007 veranstalteten Universität München und Bayerische Akademie der Wissenschaften gemeinsam ein Wissenschaftsfest in der Ludwig-Maximilians-Universität München. Neben einem Plenarvortrag von Andreas Kablitz, der das Programm des Festivals



Den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Sprachen Europas“ bildete der Vortragszyklus „Die Sprache der Philosophie – Logos, Ratio, Vernunft“ mit den Professoren Werner Beierwaltes, Rolf Schönberger und Carlos U. Moulines (sitzend von links). Die Moderation übernahm Prof. Wolfhart Pannenberg (stehend).





mit dem Titel „ABC der Kulturen“ eröffnete, gab es Kurzvorträge, Exponate, Poster, interaktive Veranstaltungen und Lesungen in parallelen Zeitblöcken. Mehrere Kommissionen nutzen diese Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und mit dem zahlreich erschienenen, interessierten Publikum zu diskutieren. Im Einzelnen beteiligten sich von Seiten der Akademie folgende geisteswissenschaftliche Projekte:

der *Thesaurus linguae Latinae* mit dem Workshop „Wir schreiben einen Lexikon-Artikel für den *Thesaurus linguae Latinae*“, das *Bayerische Wörterbuch* mit dem Vortrag „Fremd- und Lehnwörter im bairischen Dialekt – Spiel der Kulturkontakte“ von Prof. Anthony Rowley und die *Orlando di Lasso-Gesamtausgabe*, die – ebenso wie die anderen Beteiligten auch – auf einem Poster ihre Arbeit ausführlich erklärte.

Sprache – Bild – Schrift

Anlässlich des „Jahres der Geisteswissenschaften“ zeigen in Berlin sieben der in der Union zusammengeschlossenen deutschen Akademien der Wissenschaften ausgewählte Forschungsprojekte zu den Kulturen des antiken Mittelmeerraumes. Die Ausstellung besteht aus insgesamt 17 Projektstationen, die über das gesamte Pergamonmuseum und das Obergeschoss des Alten Museums verteilt sind.

Die Präsentationen konfrontieren die Darstellung aktueller Forschungsergebnisse, die von Hethitischen Schriften, dem Altägyptischen Wörterbuch und literarischen Keilschrifttexten aus Assur bis zum Kirchenlehrer Augustinus reichen, mit zahlreichen Originalwerken in den archäologischen Sammlungen der Museumsinsel. Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Antikensammlung,



Museum für Islamische Kunst und Vorderasiatisches Museum stellen sich als archäologisches Kompetenz-Zentrum und Partner altertumkundlicher Spitzenforschung an den deutschen Akademien dar. In Form von Postern und Exponaten in Vitrinen zeigen die Wissenschaftler aus den Akademien gemeinsam mit den Staatlichen Museen zu Berlin, wie unsere Vorfahren lebten, indem sie die von ihnen hinterlassenen Botschaften entschlüsseln: Alte Inschriften, Totenbücher, Urkunden, antike Vasen legen noch heute Zeugnis ab vom Leben und Sterben, dem Streben nach Wohlstand und Glück, den familiären und gesellschaftlichen Verhältnissen der Menschen, die z. T. Jahrtausende vor uns gelebt haben.

Diese Botschaften zu entschlüsseln, ist wegen der Unterschiede in Sprache, Schrift und kulturellem Verständnis sehr schwer. Weil wir aber gleichwohl ein großes Interesse daran haben zu erfahren, woher wir kommen, nehmen sich Experten

in den deutschen Akademien der Wissenschaften und den Staatlichen Museen zu Berlin der antiken Überlieferungen an und entschlüsseln sie für uns. Ein Teil der dabei zu Tage geförderten Botschaften wird in dieser Ausstellung vom 21. Juni bis zum 31. August 2007 auf der Berliner Museumsinsel zu sehen sein. Von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften sind das *Corpus Vasorum Antiquorum* und das *Reallexikon der Assyrologie und Vorderasiatischen Archäologie* mit Posterpräsentation und Exponaten an dieser beeindruckenden Leistungsschau der deutschen Wissenschaftsakademien vertreten. Am Stand des Reallexikons wird außerdem demonstriert, wie Keilschriften geschrieben wurden: Die Besucher können selbst versuchen, kleine Schrifttafeln mit ihrem Namen herzustellen.

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen zu der Berliner Ausstellung unter www.akademienunion.de/pressemitteilungen/2007-03/index.html

„ABC der Kulturen – Zur Funktion der Geisteswissenschaften in der akademischen Kultur der Gegenwart“ lautete der Titel des Eröffnungsvortrags bei der Gemeinschaftsveranstaltung von Universität München und Bayerischer Akademie der Wissenschaften, den Prof. Dr. Andreas Kablitz, o. Professor für Romanische Philologie und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität zu Köln und seit 2006 korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, am 2. Juni 2007 in der Aula der Universität hielt.



Alphabet der Menschheit

Die Akademienunion gibt zum Jahr der Geisteswissenschaften eine Broschüre mit dem Titel „Das Alphabet der Menschheit beginnt mit A wie Akademien“ heraus. Darin werden beispielhaft einige Projekte aus dem Akademienprogramm vorgestellt, in dem 160 Vorhaben mit mehr als 200 Arbeitsstellen koordiniert werden, die sich überwiegend mit geisteswissenschaftlicher Grundlagenforschung beschäftigen. Die Bayerische Akademie präsentiert in dieser Broschüre folgende Projekte aus dem Akademienprogramm: das *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie*, die *Max Weber-Gesamtausgabe*,

die *Deutschen Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit* (Münchner Arbeitsstelle), die *Gletscherforschung* und den *Thesaurus linguae Latinae*.

Die Broschüre kann kostenfrei bezogen werden über das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften:

Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel. 089/23031-1141
E-Mail presse@badw.de

Münchner Wissenschaftstage

Die Münchner Wissenschaftstage werden diesmal vom 20. bis 23. Oktober 2007 in der Universität München stattfinden. Sie stehen unter dem Thema „Leben und Kultur – von der biologischen Evolution zur kulturellen Entwicklung“.

Akademiepräsident Dietmar Willoweit wird sich am Samstag, dem 20. Oktober 2007, um 17.45 Uhr, mit einem Vortrag zum Thema „Die Entfaltung von Recht und Gesetzen in Stämmen, Staaten und Verbänden“ daran beteiligen.

Außerdem soll im Rahmen der Münchner Wissenschaftstage auch die Ausstellung der Akademienunion über die Entwicklung der Schrift gezeigt werden, die auf dem Wissenschaftssommer in Essen vom 9. bis 15. Juni 2007 zu sehen war.

Nähere Angaben dazu erhalten Sie im Internet unter www.muechner-wissenschaftstage.de

Der Autor ist Mitarbeiter im Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.



HERAUSGEBER

PROF. DR. JUR. DIETMAR WILLOWEIT
PRÄSIDENT DER BAYERISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

CHEFREDAKTION

MARTIN SCHÜTZ
PRESSEREFERENT DER BAYERISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ART DIRECTION

TAUSENDBLAUWERK
MICHAEL BERWANGER
INFO@TAUSENDBLAUWERK.DE

REDAKTIONSANSCHRIFT

BAYERISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
PRESSESTELLE
ALFONS-GOPPEL-STRASSE 11
80539 MÜNCHEN
TEL. 089-23031-1141
FAX 089-23031-1285
PRESSE@BADW.DE

AUTOREN DIESER AUSGABE

DR. HUGO BEIKIRCHER
PROF. DR. ARNDT BODE
PROF. DR. JOACHIM HAGENAUER
DR. JOHANNES JOHN
GISELA VON KLAUDY
PROF. DR. DIETER LANGEWIESCHE
DR. ELLEN LATZIN
DR. PETRA MAURER
PROF. DR. JAN-DIRK MÜLLER
DR. NORBERT H. OTT
PROF. DR. ANTHONY ROWLEY
DR. BERNHOLD SCHMID
DR. JOHANNES SCHNEIDER
PROF. DR. ROLF SCHÖNBERGER
MARTIN SCHÜTZ, M.A.
PROF. DR. ELISABETH STARK
DR. CHRISTINE STEININGER
DR. MARIE-LUISE WEBER
DR. CLAUDIA WICK
PROF. DR. FRIEDRICH WILHELM
PROF. DR. DIETMAR WILLOWEIT

VERLAG

BAYERISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
ALFONS-GOPPEL-STRASSE 11
80539 MÜNCHEN

ISSN: 1436-753X

ANZEIGEN

PREISE AUF ANFRAGE BEIM
PRESSEREFERAT DER BAYERISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

GESAMTHERSTELLUNG

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG
UND GEOINFORMATION
ALEXANDRASTRASSE 4
80538 MÜNCHEN

Erscheinungsweise: 4 Hefte pro Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Freunde der BAfW enthalten. Alle Texte dieser Ausgabe dürfen ohne Genehmigung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften bei Nennung des Autors und der Quelle reproduziert werden. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Die Wiedergabe der Abbildungen ist mit den jeweiligen Inhabern der Bildrechte abzuklären. Sie finden das Magazin auch als PDF (Portable Document Format) im Internet unter <http://www.badw.de>. Zum Lesen dieser Datei benötigen Sie das frei erhältliche Programm Adobe Acrobat Reader. Kostenloser Download der deutschen Version unter: <http://www.adobe.de/products/acrobat/>